



Liebe Mitglieder unserer BIT-Ärztegesellschaft, liebe Anwender energetischer Therapieverfahren, liebe interessierte Leser!

Die persönliche Realitätssicht

Dr. med. Bodo Köhler

Warum denken die meisten Menschen überwiegend nur mit einer Hirnhälfte, statt mit beiden? Eine Gruppe ist linkshirrig verkopft, eine andere befindet sich rechtshirrig in einer Traumwelt. Träume sind wichtig, um Visionen für unsere Zukunft zu generieren. Aber wenn es um das Verständnis von Abläufen in der Realität geht, sollte doch auch die Logik zum Zuge kommen. Es geht hier allerdings nicht um die Dualität von „Entweder-oder“, sondern um das „Sowohl-als-auch“, das heißt die Verknüpfung beider Fähigkeiten miteinander. Dazu ist aber Voraussetzung, dass wir in unserer Mitte sind und die innere Ruhe haben, was immer weniger gelingt. Es geschehen zu viele Dinge um uns herum, die – falsch verstanden – zu einer Bedrohung werden können. Das gilt für die Entstehung neuer Krankheiten ebenso, wie für die Umwelt, z.B. das Klima.

In der Medizin kann das Phänomen „Angst“ nicht nur ein Heilungshindernis darstellen, sondern es wird nicht selten selbst zum Auslöser von Krankheiten. „Was Du fürchtest, ziehst Du an!“ Angst schwächt die Nieren, den Sitz der Lebensenergie. Damit wird Vertrauen untergraben. „Vertrauen“ ist aber die Grundlage jeder erfolgreichen Therapie – in den Arzt, das Medikament, die Methode und die eigenen Selbstheilungskräfte.

Welche Auswirkungen einseitige Propaganda in öffentlichen Medien hat, lässt sich am Beispiel Krebs verfolgen. Obwohl diese Erkrankung nur etwa 1/3 aller schweren Fälle ausmacht, wird tiefsitzende Angst verbreitet, allein schon durch die Vorsorgeuntersuchungen. Bei der doppelt so hohen Zahl an Herz-Kreislauf-Erkrankungen geschieht nichts dergleichen, obwohl gerade hier die Vorsorge viel Leid ersparen könnte. Damit lässt sich aber nicht so viel Geld verdienen. Diese geschürten Ängste führen zu einer Schockstarre, wenn jemand dann tatsächlich mit der Diagnose „Krebs“ konfrontiert wird. Es brennt sich ein im Kopf und hält den Patienten umklammert. Nicht umsonst heißt es, Krebs-Patienten sterben an der Diagnose, nicht an der Krankheit.

Es ist keineswegs falsch, bewusst für seinen Körper zu sorgen, allerdings ohne sich unnütze Sorgen zu machen oder zum Hypochonder zu werden. Das beginnt

bei guter Ernährung, sportlicher Betätigung, ausreichend Schlaf und hört bei sinnerfüllenden Tätigkeiten auf, mit denen wir anderen Menschen und der Schöpfung dienen.

Durch Dienen integrieren wir uns in die Gesellschaft, die damit bereichert wird. Dahinter steckt ein tieferer Sinn, nämlich sich eins mit der Schöpfung zu fühlen und Verantwortung zu übernehmen.

Das ist keineswegs selbstverständlich. Freiwillig Verantwortung zu tragen, ist ein Zeichen geistiger Reife und die Voraussetzung, um erwachsen zu werden. Aber nur sehr wenige Menschen haben diese Schwelle überschritten und sind dazu bereit.

Allerdings ist das durchaus nachvollziehbar. Schon bei der Kindererziehung zeigt sich, dass Verbote, ohne den Sinn und die Notwendigkeit zu erklären, bedeutungslos sind. Völlig daneben sind solche, deren unlautere Absicht leicht zu durchschauen ist. Das beste Beispiel hierfür ist Corona – der neue Name für die Grippe, die deshalb im letzten Jahr ausfiel. Jetzt stellt sich nämlich heraus, dass die Grippeviren auch vom Corona-Test erfasst werden. Das erklärt die stark steigende Zahl im Spätherbst 2020, denn viele Menschen ließen sich gegen Grippe impfen und testeten anschließend positiv. Wenn es sich um tatsächlich Erkrankte gehandelt hätte, dürfte es bei diesen strengen Maßnahmen, die seitdem in Kraft getreten sind, überhaupt keine neuen Fälle mehr geben.

Wir haben die Wahl, was wir glauben wollen: Entweder waren die schrecklichen, existenzvernichtenden Maßnahmen völlig unwirksam und damit sinnlos, oder es gab überhaupt keine Fälle in dem Ausmaß. Unglaublich viele Menschen in Angst und Panik ließen sich testen, obwohl sie symptomfrei waren. Durch die hohe Rate an falsch positiven Ergebnissen wurden die Zahlen in astronomische Höhen getrieben. Die Realität sieht aber ganz anders aus.

Wer keine Symptome hat, ist nicht erkrankt! Er kann demzufolge niemanden anstecken.

Warum also Angst schüren? Viren und Bakterien, selbst Pilze, sind unsere ständigen Begleiter. Sie sind

Teil unseres Lebens und sogar lebensnotwendig. Jeder Mensch trägt für sich die Verantwortung, wie viel Gesundheitsvorsorge er betreibt mit gesundem Essen, Stressabbau und regelmäßiger Bewegung. Das ist nicht Aufgabe des Staates.

Angst vor Infektionen zeigt das überholte linear-kausale Weltbild unserer Wissenschaft auf. Nur Derjenige kann krank werden, dessen Abwehrsystem geschwächt ist. Ganz allein der Wirt entscheidet also darüber, ob sich Viren/Bakterien im Körper ausbreiten können! Denn wir leben seit Jahrtausenden in einem Gleichgewicht mit sämtlichen Mikroben. Kippt der Waagebalken durch einseitige Belastungen in die falsche Richtung, können Symptome auftreten – als Ausdruck des Abwehrkampfes, also völlig physiologisch!

Corona hat uns in katastrophaler Weise vor Augen geführt, dass die Schulmedizin in einer Sackgasse steckt. Die vielen Toten – abgesehen davon, ob wirklich an Corona gestorben oder nicht – sind nicht allein Folge einer Infektion (womit auch immer), sondern zu einem großen (!) Teil Opfer von Falschbehandlung. Die offiziellen Zahlen nennen sogar 50% der Intensivpatienten, denen Zwangs-Beatmung die Lungen zerrissen hat – nicht das Virus. Wird als erstes das Fieber gesenkt, Antibiotika oder Cortison eingesetzt, stellt sich die Schulmedizin selbst ein Armutszeugnis aus. Durch Symptomunterdrückung wurde noch niemand geheilt.

Warum wurden und werden nicht die bewährten, schonenden, aber effektiven Verfahren der Naturheilkunde eingesetzt? Warum wird die Informations-Medizin verschmäht?

Es geht also überhaupt nicht darum, ob jemand an die Gefährlichkeit von Corona oder dessen Mutationen glaubt, oder nicht. Kritische Menschen als Corona-Leugner abzutun, ist zu billig. Was wir endlich brauchen, sind **unabhängige Experten**, die neue Ideen entwickeln, um **Krankheiten** in ihrer Dynamik zu verstehen und nicht den Auslöser mit der Ursache verwechseln!

Sämtliche Lebensprozesse benötigen Information und Energie. Gemeinsam finden wir sie in jedem Photon wieder, das von der Sonne kommt.

→ Dr. med. Bodo Köhler

Facharzt für Innere Medizin mit Zusatzausbildung in Naturheilverfahren, Homöopathie, Neuraltherapie und Chirotherapie. Er ist Präsident der BIT-Ärztegesellschaft und Autor zahlreicher Fachbücher. Er ist Begründer der „Lebenskonformen Medizin“ und leitet die Arbeitsgruppe „Stoffwechselforschung und Regulationsmedizin“ der NATUM e. V.

Kontakt: bit-aerzte@t-online.de | www.bit-org.de

Die Sonnenphotonen – und nur diese, kein künstliches Licht – gewährleisten neben der Lebens-Info auch die notwendige hohe Ordnung, ohne die Leben nicht möglich ist.

Dazu bilden sie sehr dynamische „Gebilde“, sogenannte π -Elektronenwolken, die als Wirbel auf Wasserstoffbrücken entstehen. Man nennt das auch Elektronengas (vergl. J. Budwig).

π -Elektronenwolken übertragen mit ihren Photonen die Information sämtlicher Stoffwechselprozesse. Nur dadurch ist es nachvollziehbar, dass in einer einzigen Zelle bis zu 100.000 chemische Reaktionen/Sekunde geordnet (!) ablaufen können.

Das, was von manchen Wissenschaftlern milde belächelt wird, nämlich die „Lebensenergie“, bzw. das CHI der Chinesen, ist nichts anderes, als frei flottierende Wirbel aus π -Elektronenwolken.

Da sie auf sensiblen **Resonanzphänomenen** beruhen, die (leider) durch diverse äußere Einflüsse jederzeit gestört werden können, liegt hier die Schwachstelle in unserem Organismus. Wird die Resonanz durch andere Strahlung als das Sonnenlicht aufgehoben, zerfallen nicht nur diese **Energie- und Informations-Austauschkomplexe EIAK**, sondern auch die Materie selbst. Damit kann einerseits Degeneration und damit jede Art von „-ose“ erklärt werden, aber auch die toxischen Wirkungen bestimmter Umweltgifte und insbesondere der Mikrowellenstrahlung des Mobilfunks.

Hinzu kommt der damit verbundene Verlust an freien Elektronen, was zur Bildung von **Radikalen** führt, mit nachfolgender Gewebszerstörung.

Es gibt nur einen Weg, um gesund zu bleiben – die Widerstandsfähigkeit zu erhöhen! Die Funktion des Abwehrsystems

kann nicht nur durch äußere Einflüsse, sondern auch erheblich von innen gestört werden, und zwar durch Ablagerungen im Bindegewebe.

Ohne Milieuanierung können die Grundvoraussetzungen für einen gesunden Organismus nicht aufrechterhalten werden.

Biophysikalische Therapiemaßnahmen bewirken nicht nur die Befreiung des Gewebes von stofflichen Belastungen, sondern auch von Informationsmüll. Gleichzeitig können die notwendigen Informationen für die Regeneration zugeführt werden. Die Übertragung erfolgt mit programmiertem, kohärentem Licht, so wie es der Körper selbst verwendet, also ganz lebenskonform.

Immer geht es darum, unsere Belastbarkeit hochzuhalten, bzw. zu verbessern. Dann haben Angst oder sonstige Noxen keine Chance. Aber Handeln ist angesagt: Nur durch umfassende Information aus verschiedenen, unabhängigen Quellen, lässt sich Angst besiegen. Denn: Wer über Wissen verfügt, der muss nicht glauben!

Das reicht aber noch nicht. Wer den Propagandamüll des Tages in sein Bett mitnimmt, kommt von seinen Ängsten nicht los. Deshalb ist (Ur-)Vertrauen in die gesetzmäßigen intelligenten Abläufe unseres Universums ein sine qua non. Kein Verbrechen an der Menschlichkeit blieb bisher ungesühnt.

„Wenn die Menschen nicht lernen, anders zu denken, dann werden sie nicht überleben können.“ A. Einstein

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich

Ihr
Dr. med. Bodo Köhler
- Internist -
1. Vorsitzender